

Bald nachdem sich Ähren gebildet haben, blüht das Getreide. Die Blüten sehen aber nicht bunt aus; daher achten auch die Kinder nicht viel auf sie. Sie sehen lieber die blauen Kornblumen oder die roten Kornraden, die zwischen dem Getreide stehen. Sie freuen



Sommerweizen, $\frac{1}{2}$. Kolbenweizen, $\frac{2}{3}$. Gerste, $\frac{1}{2}$.

Saat-Hafer, $\frac{1}{2}$.

sich, wenn im Felde viele solcher Blumen sind. Dem Landmann ist es aber weit lieber, wenn wenig oder gar keine Blumen zwischen dem Getreide wachsen.

3. In den Saatfeldern bauen sich Lerchen, Feldhühner, Wachteln und manche andre Vögel Nester. Sie müssen aber eilen, daß sie ihre Jungen groß füttern; denn es dauert nicht lange, so werden die Halme reif und abgemäht.

Eduard Bock.

132. Beerenobst.

1. Mit den Kirschchen ist's bald vorbei, und auf Birnen und Äpfel müssen wir noch warten. Da hilft uns das Beerenobst, das in den Gärten, an Sträuchern und Stauden reift. Erdbeeren, Stachelbeeren und